

# Indiana Tribune.

Ersteinst  
Täglich, Sonntag u. Sonntags.  
Office: 120 S. Marylandstr.

Die tägliche „Tribune“ kostet durch den Träger 12 Cents pro Woche, die Sonntags-„Tribune“ 5 Cents pro Woche. Beide zusammen 15 Cents.  
Der Postzuschuss in Vorauszahlung 20 pro Jahr.

Indianapolis, Ind., 24. Oktober 1884.

## Nach England unterwegs.

Die glücklich entsetzte Leiche des britischen Parlamentsmitgliedes Gilbert G. Leigh ist am 22. vor. Mon. in einem Abzuge in der Big Horn Mountains umweilt. Der Dampfer „Britannia“ von der White Star Linie nach England eingeschifft worden, um dort in der Stoneleigh Abbey in Warwickshire, die dem alten Lord Leigh, einem der bekanntesten Whigs gehörte, beigesetzt zu werden. Der Rev. Canon Leigh, ein Onkel und D. Leigh, ein Bruder des Verstorbenen und namentlich ältester Sohn des genannten Lords und Baron von England, waren der Leiche bei New York entgegengefahren. Ein Teilnehmer an dem Jagdausflug, der mit dem Tode des in ganz Europa bekannten fähigen Jagdheeres endete, W. S. Cranfield von Tisbury Court, Mitglied des britischen Parlaments für Salisbury, macht über das Unglück folgende Mittheilungen:

Der Verstorbenen und ich hatten England am 7. Aug. auf dem „Germania“ verlassen und waren auf New York, Chicago, St. Paul und Custer nach dem von uns gewählten Jagdreviere in der Big Horn Mountains gekommen. Wir waren von zwei tüchtigen Jägern, Bob und Stewart, welche die Gegend genau kennen, begleitet und hatten einen gewissen „Lad“ als Koch in unsere Dienste genommen. Mir selbst war die Gegend, die das Ziel unserer Reise bildete, neu. Gilbert aber kannte sie genau, denn er hatte bereits in früheren Jahren fünf Jagdausflüge nach Amerika unternommen und die genannten Treue waren sein Lieblingsaufenthaltsort. Außerdem galt Gilbert wegen seines Muthes, seiner Kraft und Geschäftigkeit für eines der ausgezeichnetsten Mitglieder des britischen Alpenclubs; er hat dreimal das Matterhorn bestiegen, das Haupt der vier mächtigsten Gruppen der Walliser Alpen, das bis zum 14. Juli 1865 für unüberwindlich galt und dessen erste Besteigung vier Engländer und ein Führer auf dem Nordwege mit ihrem Leben bezahlten.

Unser Lager hatten wir in dem Ten Sleepers Canyon aufgeschlagen. Sonntag, den 14. Sept. Nachmittags 2 Uhr hatte Gilbert das Lager zu Pferde allein verlassen. Als er bei Einbruch der Nacht nicht zurückkehrte, sind wir abends um 10 Uhr nach dem Lager zurückgekehrt. Am 15. Sept. Nachmittags 2 Uhr hatte Gilbert das Lager zu Pferde allein verlassen. Als er bei Einbruch der Nacht nicht zurückkehrte, sind wir abends um 10 Uhr nach dem Lager zurückgekehrt. Am 15. Sept. Nachmittags 2 Uhr hatte Gilbert das Lager zu Pferde allein verlassen. Als er bei Einbruch der Nacht nicht zurückkehrte, sind wir abends um 10 Uhr nach dem Lager zurückgekehrt.

## Der Gesang der Vögel.

Mit wenigen Ausnahmen haben Vögel der gleichen Art den gleichen Gesang, singen dieselbe Melodie und innerhalb derselben Umfanges der Tonleiter. Dies ist so allgemein der Fall, daß wir die Singvögel, ohne sie zu sehen, an ihren Weisen, die nicht musikalisch veranlagten Vögel aber an ihrem Schreien, Krächzen, Zirpen, Schnattern, Lachen erkennen. Bei den gesungenen Tönen tritt diese Eigenthümlichkeit natürlich am schärfsten hervor. Wer jemals in Deutschland mit einem alten Förster oder Waldläufer durch den deutschen, lichteichen Wald gegangen ist, wird sich gern daran erinnern, wie kein Vögel allein die singenden Waldbewohner an ihren Stimmen und Liedern mit unerschöpflicher Sicherheit als das, was sie waren, erkannte. Nur wenige Ausnahmen giebt es in dieser Beziehung, wie z. B. den Spottvogel, und diese belästigen die Regel.

Wie kommt es, daß Singvögel derselben Art dieselbe Weise singen? Ist der Naturtrieb, oder die Befähigung der Stimmmembran die Veranlassung? Nach den langjährigen Beobachtungen des Herrn Randolph Torrey in New York: keines von beiden, oder wenigstens keines ausschließlich. Jeder Singvogel hat die dem ganzen Geschlechte eigenthümliche Eigenart, weil er dieselbe von seinen Eltern erlernt hat. Bringen wir denselben, nachdem er eben aus dem Ei geschlüpft ist, in das Nest eines Singvogelpaares von anderer Art, so wird er nicht wie seine Eltern, sondern wie seine Vorgesetzten singen.

Herr Torrey hat sehr viele Eier von Singvögeln einer bestimmten Art von Singvögeln einer andern Gattung oder Familie ausbrüten und die Jungen aufziehen lassen, er hat ganz junge Vögel in die Pflege anderer Singvögel gegeben und die Jungen nahmen nicht nur die Sänge

weife, die ihnen in den ersten Wochen ihres Lebens beigebracht wurde, an, sondern beifolgte auch bei, wenn man sie später in die Gesellschaft von Sängern ihrer eigenen Gattung zurückversetzte. So hat Torrey Sperlinge gezogen, welche wie Kanarienvögel zwar nicht sangen, aber zwitscherten. Ebenso behielten zwei Wiesensänger oder Wiesenspieler, die unmittelbar nachdem sie aus dem Ei geschlüpft, in das Nest eines Flachsfinfers gebracht wurden, ihren Gesang bei, nachdem sie nach drei Monaten unter lauter Wiesensängern zurückversetzt worden waren.

Herr Torrey schließt, es gehe den Vögeln mit dem Singen, wie den Menschen mit dem Sprechen: die Anlage zu beidem muß vorhanden sein, wie sich dieselbe aber entwickelt, hängt von der ersten Lehre ab, die Menschen und Vögel erhalten. Man lasse ein Kind, dessen Eltern oder Gehör haben, als englisch, von einer Chinesin, oder Indianerin aufgezogen werden und es wird deren Sprachen lernen und zwar gerade so schnell, wie es bei seiner Mutter englisch gelernt haben würde. Manches Vögel nehmen bei ausschließlichen Zusammensein mit Thieren ihrer eigenen Art nach und nach deren, somit den ihnen stammverwandten Gesang an, ist aber die Gesellschaft gemischt, so bleiben sie unter allen Umständen dem erlernten, aber ihrer Art fremden Gesange treu.

Der berühmte Naturforscher Bechstein macht schon in seiner Naturgeschichte der Vögel und Stubenvögel eine ähnliche Andeutung. Derselbe hatte ein Paar junge Sperlinge die Worte: „Du sollst nicht stehlen“ auswendig gelernt und meinte, — allerdings scherzhaft, — daß dieses Sprechen ganz an die Stelle der geringen musikalischen Geltendmachung seiner Singsänge getreten sei.

## Das neue Kabel.

Unvergleichliche Schwierigkeiten waren, überwinden, ehe das Bennett-Madagaskar-Kabel glücklich gelandet werden konnte. Zwei Meilen Kabel waren auf Fische verladen, von denen das eine kienerte. Die Leute hatten es nur dem Umstände zu verdanken, daß sie es von dem Schiffsdeck aus an Land brachten, noch rechtzeitig aufgenommen werden konnten. Das Tiefsee-Kabel des Kabels befindet sich ungefähr 85 Meilen von der Küste von Coney Island und ist durch Speisung mit dem Landkabel verbunden. Damit ist die direkte Kabelverbindung hergestellt, und es gilt nun noch, die Leitungsfähigkeit derselben zu prüfen und die Landverbindung bis zur Stadt New York zu führen. Eine Prüfung wird von zwei Sachverständigen vorgenommen, die von den Gebr. Siemens nach Coney Island geschickt worden sind, und der erwähnte letzte Theil der Aufgabe kann auf irgendwelche Schwierigkeiten von Belang nicht stoßen.

Die Umstände, unter denen die eigentliche Kabellegung vollendet wurde, sind weitestgehend andere als zur Zeit, da der Plan derselben gefaßt wurde. Damals konnte sich Niemand der Befürchtung verschließen, daß der gesammte telegraphische Verkehr innerhalb des Landes gleichzeitig die Uebermittlung und Befestigung von Nachrichten des Monopols einiger Führer, aber in der Wahl ihrer Mittel nichts weniger als scrupulöser Ausbeuter werden würde. Seit jener Zeit ist das Vor- und Nachbild dieser Verhältnisse das Aktienmarktes nicht nur in seinen Mitteln beschränkt, sondern in eine Vertheilungsgestaltung gedrängt worden, ist mit einem Worte nicht entfernt mehr so gefährlich, als er war, da die Segung des neuen Kabels beschlossen wurde.

Nachschonender kann sich unsere ganze Geschäftswelt dazu Glück wünschen, daß das Bennett-Madagaskar-Kabel den schon vorhandenen hinzugefügt worden ist. Jede Vertheilung des Mittelwerts aus auf diesem Gebiete vermindert die Gefahr, daß dieser Geschäftsweig jemals ganz und ausschließlich von einer Person oder einer Gesellschaft beherrscht wird. Gerade auf dem Gebiete der überseeischen Telegraphie bedeutet der Mißbrauch jeder Konkurrenz viel mehr als höhere oder niedrigere Preise; bis jetzt hat sich das Monopol auf diesem Gebiete schon viel zu sehr geltend gemacht.

Das Publikum hatte bisher nie Gelegenheit, die Wirkung eines wirklichen Wettbewerbens auf die Preise für Beförderung von Kabeldepeschen kennen und so beurtheilen zu lernen, welche Entschädigungen den Leistungen der Kabelgesellschaften entsprechen. Die letzteren haben die äußerste Grenze der Leistungsfähigkeit ihrer Kunden vielmehr zum Maßstab ihrer Preisfestsetzungen gemacht, als den wirklichen Aufwand, der ihnen durch den Betrieb, Verpflegung des Anlagecapitals, Entwerfung des Betriebsmaterials erwächst und zu welchem ein angemessener Profit der Unternehmer oder ihrer Nachfolger hinzukommt. Ob die Festsetzung der Preise nach letzterem Maßstabe zu billigeren Raten führen muß oder nicht, ist thatsächlich noch nicht praktisch erprobt worden, es ist aber in jedem Grade wahrscheinlich und den Erfahrungen auf allen anderen Gebieten des Verkehrs entsprechend, daß billigere Kabeldepeschen die Folge sein würden. Ist dies aber der Fall, so wird auch mit ihm die Vergrößerung des Verkehrs mittels der Kabel Hand in Hand gehen.

Zeitungsleute vermitteln die Kabel fast nur in dringlichen Angelegenheiten den Verkehr, billigeren Preise würden sie in Vermittlern eines sehr großen Theils aller geschäftlichen Abmachungen und selbst desjenigen Gedanken- und Nachrichten-Austausches machen, die sich jetzt noch mit brieflichem Verkehr begnügen. Es ist eine längst von den Geschäftsführern erkannte Wahrheit, daß es sich besser bezahlt, in angemessenen Preisen und beizuhaltendem Maßstab seinen Nutzen zu suchen, als in unnatürlich hohen Preisen bei geringem Absatz. Wenn es den Kabelgesellschaften gelungen sein würde, einen Preisbogen zu ermitteln, bei der sie mit angemessenem Nutzen arbeiten, und die ihre Dienste gleichzeitig von einer möglichst großen Anzahl von Kunden gesucht

werden läßt, so werden nicht nur die letzteren, sondern auch die ersten die größten Vorteile hiervon haben, die sich bei dem ganzen Geschäft überhaupt erzielen lassen. Die Vertreter des neuen Kabels, die „Commercial Cable Co.“, wird sich nicht damit begnügen dürfen, ihren Antheil an dem gegenwärtigen Kabelgeschäfte zu erobern, sondern sie wird das letztere in ganz neue Bahnen lenken müssen. Wer die wachsende Bedeutung unserer Inland-Telegraphen in's Auge faßt, wird gern zugeben, daß wir uns in nicht ferner Zeit der Kabeldepeschen in demselben Umfange bedienen werden, wie jetzt des Telegraphen auf dem Lande, — vorausgesetzt nur, daß die betreffenden Compagnien so billig arbeiten, als sie dies bei gesteigertem Verkehr mit angemessenem Nutzen können.

## Eine Vorentscheidung.

Am Sonntag, den zwölften October, lauten im südlichen Colorado City in Arizona die Glocken und Gerächse und Kinder folgten ihrem Rufe, als plötzlich ein mächtiger Bär in den Straßen erschien. Die Aufregung, die er hervorrief, läßt sich besser vorstellen als beschreiben. Meister Braun nahm seinen Weg in den offenen Speisefaal des Rodeo-Hotel, wo noch verstreute Gäste an den Frühstückstischen saßen. Auch diese nahmen sich die Zeit nicht, den neuen Gast näher zu betrachten, sondern sprangen mit den farbigen Rednern um die Bette aus Thüren und Fenstern. Der mächtige gewaltige Jünger haben, denn er wüthete sich dem Verzehren der Speisen auf den Tischen, mit solchem Gefir, daß er nicht genaug wurde, was um ihn vorging. So wurde es zwei Wochen her, als mit ihren Säufen so um umschweiften, daß er gebunden und schließlich gemacht werden konnte. In ähnlicher Weise war der Bär tags vorher mehrere Hirsche aus dem Städtchen lebendig in die Hände gefaßt; der hatten denselben in einem Hofe mit einer starken eisernen Kette an einem Baum gefesselt. Meister Braun war es gelungen, die Fesseln zu sprengen und sich das Treiben in Colorado City, auf eigene Tage näher anzusehen.

## Das Renner über Kamecan.

Der berühmte Afrika-Reisende Robert Megei ist von seiner letzten Erforschung des Schwarzen Erdtheils, welche die Jahre 1883 und 1884 umfaßt, und welche er im Auftrag der Internationalen Afrikanischen Gesellschaft unternommen hat, Anfang d. Mts. nach Berlin zurückgekehrt. In seiner Begleitung befinden sich zwei eingeborene Kameranführer, hochgewachsene Männer mit kräftigen Gesichtszügen und fast entwickelten Bart. Sie tragen das malerische, arabische Kostüm: reichgefarbte blaue Hemden, den weichen Turban und weiche Ledertrümpfe, die am Kopf gebunden, so daß die Gesichtslinien hervortreten. Megei's letzter Entdeckungsfahrt hat der Erforschung des Gebietes von Adamawa gegolten, welches sich im Norden von Kamerun in das Innere erstreckt und auf der es bis zum Decil, dem wichtigsten Nebenfluß des Niger auf dessen linken Ufer gelegen ist. Seit seinem weiteren Vordringen haben die Kriege und Kämpfe der Eingeborenen Halt geboten, doch zweifelt der Reisende nicht, daß es ihm nach seiner Rückkehr nach Afrika gelingen werde, noch weiter in dieser Richtung vorzudringen. Ferner hat der Forscher die Quellen des Stromes Binua erreicht und das große Gebirge, aus welchem die sogenannten Deltrine hervorkommen, seiner ganzen Ausdehnung nach durchwandert. Er hat vollstehende Städte angetroffen und wichtige ethnographische Material gesammelt, welches er in seinem Berichte an den König der Belgier, als Vorgesetzten der Gesellschaft, veröffentlicht wird.

Die verschiedenen Stämme der Dwellan-Neger, welche im Gebiete Kamerun wohnen, sind in die Bell-Leute, Aqua-Leute, etc. zerfallen, find in fortwährende Kriege verwickelt. Diese Kämpfe sind nicht blutig, denn die Neger sind zu feig, in offener Schlacht zu kämpfen, und suchen die Gefangenschaft noch mehr als den Tod, weil sie in den Händen des Feindes die grausamsten Martern zu erdulden haben. Diese Feindschaften dauern fort, bis der Mangel an Lebensmitteln die Neger zwingt, die Vermittelung der Europäer anrufen. Auf einem der im Fluße veranordneten Kämpfe abgetheilter Stämme, welche den dortigen deutschen Firmen als Handelsmagazine dienen, findet man eine Friedensverhandlung.

Friedens-Ballade — statt auf welcher die feindlichen „Könige“ zum Schluß das Blut aus dem Arme des Gegners trinken, nachdem solches von den Zaubern — einer Analogie der indischen Medicinmänner — mit Wasser verdünnt worden ist.

Diese ewigen Kriege sind zu einer solchen Plage geworden, daß die Könige, welche ihre Ohnmacht, sich dagegen zu schützen, erkannt haben, nur in der Abtretung ihrer Souveränität an das deutsche Reich einen Ausweg erblicken. Den letzten desfalls abgeschlossenen Vertrag hat der Hauptling Prißi nicht mit unterzeichnet und die englische Presse legte, wenigstens früher, hierauf ein großes Gewicht, es hat sich jedoch herausgestellt, daß Prißi nicht ein selbständiger Hauptling, sondern ein Untergebener des Königs Bell ist, der dem Vertrage beigetreten ist. Während jener Tage ebenfalls bereits als geschloffen sind, den Verkehr zwischen den deutschen Handelshäusern, ihre Faktoren in dem deutschen Hinterlande zu vermitteln und in dieser Rolle reichen Erfolg finden, suchen sie das weitere Vordringen der Europäer zu verhindern. Trotzdem ist es die wichtigste Aufgabe der deutschen Handelshäuser, ihre Faktoren allmählich in das Innere vorzuschieben, denn nur so lassen sich neue und große Gebiete für den Warenabsatz erobern. Die Anlage einer neuen deutschen Straßcolonne in Kamerun wird den Deutschen einer Denkschrift bilden, die Dismard vorgelegt werden soll. Die Neger an der sogenannten Sklavenscheide sind ein trüges aber gutmüthiges Volk. Bei ihnen werden die Frauen nicht verkauft, sondern es findet eine Art Werbung um die Gump derselben statt. Alle Frauen werden in ihrem 9. Lebensjahre be-

schritten, ohne daß dieser Act irgend welche religiöse Bedeutung hat. Die Namen Klein- und Groß-Vögel stammen aus dem Portugiesischen und sind aus dem Worte Vovo, Voff, corrupt. Die Neger nannten die beiden Orte ursprünglich Anaga und Fla, haben aber die portugiesischen Bezeichnungen angenommen und nennen sich jetzt selbst Vovovente.

## Schulen in Alaska.

Der Congress hat in seiner letzten Sitzung \$25,000 beifürs Einführung eines geordneten Unterrichts in Alaska bewilligt. So sehr jeder gute Anfang mit Freude zu begrüßen ist, so wenig kann verkannt werden, daß die Gründung von Schulen in jenem ungerordneten Anhang der Union mit außerordentlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben wird. Und dies ist lediglich die Schuld unserer Regierung. Wäre die letztere kurz nach Erwerbung jenes Gebietes mit einer beträchtlichen Maßregel vorgegangen, so hätte sie dort den Boden wesentlich besser vorbereitet vorgefunden. Die russische Regierung hat, das müssen wir uns zu unserer Schande nachsagen, in jeder Beziehung besser für Alaska gesorgt, als die Ver. Staaten, welche die Halbinsel stets nur als Einnahmequelle betrachtet und behandelt haben. Schon vor vierzig Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und in Sitka eine Erziehungsanstalt für Waisen gegründet, in welcher letzterem außer im Lesen, Schreiben und Rechnen in der Wirtschaftsführung und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet wurde. 1845 wurde das in Sitka bestehende Seminar zur Ausbildung griechisch-katholischer Geistlicher zum Range einer Akademie erhoben. 1860 wurde der Unterricht in den Schulen in Sitka und Unalakleet und in drei sonstigen Bezirken verbessert. In jenen vier Jahren hatte Rußland in Alaska Volksschulen eingeführt, ein Waisenhaus errichtet und